



Pressemitteilung

Die KKA informiert

Uedem, 26.04.2018

Der Abfalltipp: Buchsbaumzünsler

Wie bereits wie im Frühjahr 2017 häufen sich derzeit die Anfragen bei der Abfallberatung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaft GmbH, zur Entsorgung von mit Buchsbaumzünsler befallenen Buchsbäumen.

Wenn man die Schädigung an seinem Buchsbaum deutlich erkennt, haben sich die gefräßigen Raupen des Buchsbaumzünslers (ein nachtaktiver weißer Falter mit braunen Flügelrändern) schon von innen nach außen gefressen. Schon drei Tage nachdem der Nachtfalter seine Eier in den Buchsbaum gelegt hat, schlüpfen die Larven, die sich je nach Temperatur in drei bis zehn Wochen bis zu 5 Zentimeter großen Raupen entwickeln. Nach einiger Zeit spinnen sich die Raupen in einen weißlichen Kokon um sich zu verpuppen und schlüpfen nach ca. einer Woche als neue Falter. Die weiblichen Falter sind dann rund neun Tage in der Lage neue Eier in die Buchsbäume abzulegen. Was tun!?

Wichtig ist es, seine Buchsbaumbestände frühzeitig sorgfältig und regelmässig zu kontrollieren. Beim frühzeitigen Erkennen können Larven abgesammelt und befallene Stellen herausgeschnitten werden. Auch verschiedene biologische Mittel zeigen rechtzeitig angewendet Erfolg. Bei zu spät entdecktem und großflächigem Befall bleibt aber leider manchmal nur noch die Entsorgung.

Befallene Buchsbäume und Pflanzenteile können über die Biotonne entsorgt werden. In der Kompostierungsanlage werden Eigelege, Raupen und Falter aufgrund der hohen Rottetemperatur sicher abgetötet. Da dies bei einer Eigenkompostierung nicht gegeben ist, sollte diese auf jeden Fall unterbleiben!

Die kranken Buchsbäume und Abschnitte werden auch an den Entsorgungszentren der KKA GmbH in Geldern-Pont und Bedburg-Hau/Moyland kostenpflichtig angenommen. Bei einer größeren Menge ist die Direktanlieferung an der Kompostierungsanlage der Fa. Schönackers in Goch sinnvoll, da dort das befallene Material direkt in den Rotteprozeß eingearbeitet werden kann.

Es ist darauf zu achten, dass das zu entsorgende Material nach Möglichkeit nicht lange offen zwischengelagert wird, da sich in der Zwischenzeit die Schädlinge weiterentwickeln und verbreiten können. Bei Bedenken, dass aufgrund der Zeit bis zur Abholung der Biotonne, sich dort noch Falter entwickeln und wegfliegen können, kann dieser Abfall in verschlossenen Säcken auch in die Restmülltonne gegeben werden (oder als Restmüll an die o.g. Entsorgungszentren angeliefert werden). Diese Abfälle werden nicht kompostiert sondern als Restmüll in der GMVA Oberhausen verbrannt.

Weitere Tipps und Hinweise zum Umgang mit dem Buchsbaumzünsler können Sie auch telefonisch bei der Abfallberatung unter 02825/9034-20 erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

KKA GmbH
im Auftrag
Gabriela M. Thoenissen